

«MARLENE... UND SONST GAR NICHTS»

DAS LEBEN DER MARLENE DIETRICH

FREITAG, 8. OKTOBER 2021, 20 UHR



kulturschiene

General-Wille-Strasse, beim Bahnhof, 8704 Herrliberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch

«MARLENE... UND SONST GAR NICHTS»

DAS LEBEN DER MARLENE DIETRICH

Ein Klang-Porträt von ARMIN BRUNNER

FREITAG
8. Oktober 2021, 20 Uhr

CHRISTINA JACCARD
Gesang

DAVE RUOSCH
Klavier

RONNY SPIEGEL
Geige

GRAZIELLA ROSSI
Erzählerin

HELMUT VOGEL
Chronist

TÜRÖFFNUNG
ab 19 Uhr

EINTRITT
Fr. 40.–
Fr. 35.– AHV/Schüler

VORVERKAUF
post@kulturschiene.ch
oder Tel. 044 391 88 42

www.kulturschiene.ch

Als die legendäre deutsch-amerikanische Schauspielerin und Sängerin Marlene Dietrich 1992 in Paris stirbt, heisst es in einem Nachruf: «Die Karriere der Hollywood-Göttin nimmt 1930 ihren Anfang als Schauspielerin in Berlin, wechselt in späteren Jahren als «schönste Grossmutter der Welt» in den Rang einer weltweit gefeierten Diseuse, bis ihr Leben 1992 nach jahrelanger Abkehr von der Öffentlichkeit eremitisch im eigens geschaffenen Exil in Paris endet. Diese von Narzissmus, Würde und Stolz getragene Entscheidung, ihr alterndes Antlitz vor der Aussenwelt (und vor Freunden) zu verbergen, tut der immensen Bewunderung für ihr Talent und ihren mutigen Kampf gegen die Nazi-Diktatur jedoch keinen Abbruch.»

Sie engagierte sich im Zweiten Weltkrieg bei der US-amerikanischen Truppenbetreuung, sie sang für die Soldaten und besuchte Verwundete in Lazaretten. 1947 verlieh ihr US-Präsident Harry S. Truman die Freiheitsmedaille.

Ernest Hemingway bringt die Faszination der Marlene Dietrich auf seine Weise auf den Punkt: «Selbst wenn sie nichts anderes als ihre Stimme hätte, könnte sie damit dein Herz brechen.»